

**Die Stadtverordnetenversammlung**  
Ausschuss für Soziales und Kultur

Stadt Weiterstadt · Riedbahnstraße 6 · 64331 Weiterstadt

Mitglieder  
des Ausschusses für Soziales und Kultur  
und des Magistrates

64331 Weiterstadt

**Sachbearbeitung**

Annette Zettel

☎ 06150/400-1404 · 📠 06150/400-1409

✉ parlamentarischesbuero@weiterstadt.de

Zimmer-Nr. 609

**Rathaus**

Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

☎ 06150/400-0

<http://www.weiterstadt.de>

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen I/FD 4/001-10/Ze

Datum 10. Januar 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur lade ich Sie herzlich ein für

**Montag, 20. Januar 2020 um 19:00 Uhr**  
**im Rathaus, Sitzungsraum Verneuil sur Seine, Riedbahnstraße 6.**

Auf die beiliegende Tagesordnung, die Bestandteil der Einladung ist, wird verwiesen.

Die Mitglieder des Ausschusses können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen (§ 62 Abs. 2 HGO). Sollten Sie verhindert sein, verständigen Sie bitte eine Vertreterin oder einen Vertreter.

Mit freundlichen Grüßen

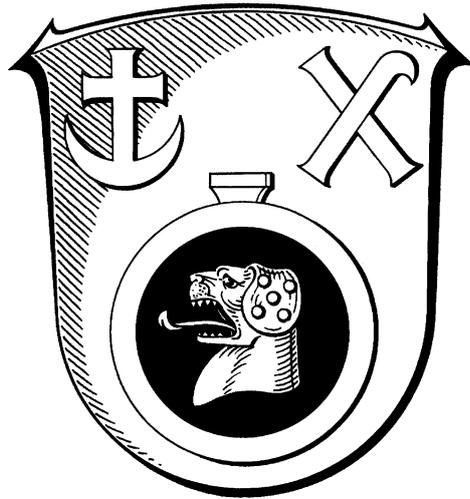
Andreas Enzmann  
Vorsitzender

F.d.R.

Tagesordnung  
zur 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur  
am 20. Januar 2020 um 19:00 Uhr

	<b>Drucksache</b>
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 4. November 2019	
2. Wahl einer zweiten Stellvertretung des Vorsitzenden	
3. Rechenschaftsbericht 2019 des Beirats zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung	10/0860/1

Zu Top 3 ist der Vorsitzende des Beirates zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung eingeladen.



## NIEDERSCHRIFT

### **12. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Weinstadt**

10. Legislaturperiode 2016/2021

<b>am</b>	4. November 2019
<b>im</b>	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
<b>Beginn</b>	19:00 Uhr
<b>Ende</b>	19:30 Uhr

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Enzmann, Andreas  
Harnischfeger, Lukas  
Neumann, Bernd  
Schafhausen, Julius

**CDU-Fraktion**

Dürr, Ina  
Lützkendorf, Frank

**ALW-Fraktion**

Becker, Birgit  
Pohl, Barbara, Dr.

**FWW-Fraktion**

Weldert, Kurt

**Präsidium Stadtverordnetenversammlung**

Dittrich, Manfred  
Fischer, Wilhelm

**Magistrat**

Berger, Manfred  
Fischer, Willi  
Geter, Stephan  
Hamm, Udo, Dr.  
Hasenauer, Josef  
Koch, Alexander, Dr.  
Mager, Philipp  
Merlau, Günter  
Möller, Ralf  
Pohl, Edgar  
Reitz-Gottschall, Angelika  
Spätling-Slomka, Dorothea

**Ausländerbeirat**

Pennisi-Maniaci, Rosa

**Seniorenbeirat**

Jacob, Dieter

**Schriftführung**

Lachnit, Petra

**Presse**

Wickel, Marc, Dr.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Kultur, Herr Enzmann, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Neumann als Nachfolger von Frau Stallmann.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	<b>Drucksache</b>
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 15. August 2019	
2. Weiterstadt (Cross)Fit machen; gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion	10/0843

**Tagesordnungspunkt 1**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur vom 15. August 2019**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Weiterstadt (Cross)Fit machen; gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion**

#### **Drucksache: 10/0843**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24. Oktober 2019 die Drucksache zur weiteren Beratung an den Ausschuss überwiesen.

Die Crossfit-Anlage, zu der ein Muster an die Anwesenden durch die SPD-Fraktion verteilt wird, soll für jedermann zur Verfügung stehen und barrierefrei zugänglich sein. Die Anschaffungskosten für ein solches Gerät ohne Einbau, Fallschutz und Wartungs- und Instandhaltungskosten betragen ca. 4.000,00 Euro. Bürgermeister Möller bittet, die Firma des Angebots der Verwaltung mitzuteilen.

Bürgermeister Möller ergänzt, dass von Seiten der Jugendlichen mehrfach die Bitte geäußert wurde, am Basketballplatz auch einen Unterstand aufzustellen. Er denkt hierbei an die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem BTZ, die Unterstände schon an anderen Stellen kostengünstig für die Stadt gebaut haben.

Die bisherigen Pläne zum Campus sollen bei der Standortauswahl herangezogen werden, eine entsprechende Planung und Kostenermittlung zur Haushaltsberatung Haushalt 2020 vorliegen.

Die ALW-Fraktion beantragt, den Antrag dahingehend zu ändern, dass eine geeignete Stelle schon jetzt festgelegt wird und auch eine Kostenermittlung stattfindet. Diesem Vorschlag könnte auch die CDU-Fraktion folgen.

Die FWW-Fraktion betont, dass die Planung jetzt vorangetrieben werden soll und nicht weiter auf die geänderten Vorstellungen des Kreises zur Campuserwicklung Rücksicht genommen wird.

#### **Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, im Bereich des „Campus am Klein-Gerauer-Weg“ eine Crossfit-Anlage an geeigneter Stelle (z.B. Nähe Basketballplatz) zu planen, die Kosten zu ermitteln und darzustellen.
2. Weiterhin soll der Basketballplatz am Büttelborner Weg erneuert werden. Dazu soll ein Belag aufgetragen werden, der sich an folgenden Kriterien orientiert: Glatte Oberfläche, Wasserdurchlässigkeit sowie hoher Verschleißschutz. Außerdem sollen eine Beleuchtung und eine bessere Möglichkeit zur Müllentsorgung angebracht werden.
3. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2020 einzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Andreas Enzmann  
Vorsitzender

Petra Lachnit  
Schriftführung



# 3

Magistrat der Stadt Weiterstadt

## Drucksache 10/0860/1

Weiterstadt, 12. November 2019

### Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 21.11.2019

### Rechenschaftsbericht 2019 des Beirats zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

#### Beschlussvorschlag:

Der Rechenschaftsbericht 2019 des Beirates zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen wird zur Kenntnis genommen.

#### Sachverhalt:

Gemäß § 2 der Behindertenbeiratssatzung wird der zu erstellende Bericht 2019 den politischen Gremien vorgelegt.

In diesem Zusammenhang wird auf folgende aktuelle Vorgänge hingewiesen:

Der Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung arbeitet aktuell gemeinsam mit der Verwaltung an einem Änderungsentwurf seiner Satzung. Der geänderte Entwurf soll in den nächsten drei Monaten der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Das Beteiligungsverfahren zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Darmstadt-Dieburg wird Ende des Jahres 2019 abgeschlossen sein. Auf der Grundlage des in diesem Kontext entstandenen Aktionsplans wird der Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung zusammen mit der Verwaltung einen entsprechenden Prozess in Weiterstadt starten. Die Ergebnisse dieses Prozesses sollen in einem entsprechenden Aktionsplan für Weiterstadt festgeschrieben werden, dieser soll zum Ende der Amtszeit des Beirates der Stadtverordnetenversammlung vorliegen.

Der Sachverhalt wurde am 12. November 2019 im Magistrat beraten.

Dr. Alexander Koch  
Erster Stadtrat

#### Anlagen:

Rechenschaftsbericht des Beirates zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (3 Seiten)



## **Rechenschaftsbericht des Beirats zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung der Stadt Weiterstadt gemäß § 2 Absatz 6 der Satzung für den Zeitraum vom 01. Juli 2018 bis 30. Juni 2019**

Sehr geehrte Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrter Magistrat,

ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr liegt hinter den Mitgliedern des Beirates. Zusätzlich zu den vierteljährlichen öffentlichen Sitzungen, fanden im oben genannten Zeitraum acht Arbeitssitzungen der gewählten Beiratsmitglieder statt. Außerdem gab es ein weiteres Arbeitstreffen, zu dem auch alle beratenden Mitglieder eingeladen waren. Zusätzlich zu der Vertretung des Beirates in den Ausschüssen, Stadtverordnetenversammlungen und in den Sitzungen des Bildungs-, Senioren-, Präventions- und Ausländerbeirats, wurde auch die Arbeitstreffen mit der Verwaltung und auf Kreisebene intensiviert.

Im Landkreis war der Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung u.a. aktiv an der Auftaktveranstaltung zum „Aktionsplan - Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ beteiligt und ist dort auch regelmäßig in den meisten der sechs gegründeten Arbeitsgemeinschaften zu den Themen „Gesundheit“, „Arbeit & Beschäftigung“, „Bildung“, „Sport, Kultur & Freizeit“; „Kommunikation“ sowie „Wohnen & Mobilität“ vertreten. Der Beirat möchte hier auch mögliche Synergien nutzen und so wurde u.a. mit der Verwaltung der Stadt Weiterstadt entschieden auch den gemeinsamen „Statusbericht“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zukünftig in diese Themengebiete zu unterteilen und mit Unterstützung der Fachbereiche und unter zu Hilfenahme des kommunalen Index für Inklusion jährlich zu erstellen. Allerdings hat sich (nicht nur) in den Treffen zum Statusbericht gezeigt, dass durchaus noch viel Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft, aber auch in der Verwaltung zu leisten ist, was durch Ressourcenengpässe und politischen Interessenskonflikte oft erschwert wird.

Um das Thema Menschen mit Behinderung in der Weiterstädter Gesellschaft mehr zu thematisieren, fand am 03. Dezember letzten Jahres anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung ein Buchvortrag im Medienschiff statt. Zu Gast war der Rüdesheimer Autor Peter Schön, der Geschichten aus seinem autobiografischen Buch „Ich möchte nicht tauschen: Erfahrungen im Rollstuhl“ mit den Interessierten teilte. Solche Themenabende wollen wir zur Tradition machen, um unterhaltsam und kurzweilig zu informieren und Interesse an der Inklusion zu wecken. Im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Lesung ist uns auch Handlungsbedarf bei der lokalen Presse (insbesondere Wochenkurier) aufgefallen. Hier wurden Phrasen, wie „an den Rollstuhl gefesselt“ und ähnlich diskriminierende Beschreibungen verwendet, von denen wir uns als Beirat deutlich distanzieren. An der Stelle einen besonderen Dank an die

Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Weiterstadt, die hier deutlich aufgeklärter und sachlicher über die Themen für Menschen mit Behinderung informiert.

Der Beirat zeigte zusätzlich auch auf anderen Veranstaltungen der Stadt Präsenz, wie zum Beispiel durch Unterstützung des Begegnungsfestes des Präventionsrats, auf der Neubürgertour uvm.. Ab diesem Jahr wird der Beirat zudem auch noch auf den Tagen der seelischen Gesundheit am 30. Oktober im Bürgerzentrum vertreten sein. Weitere Informationen über die inhaltliche Arbeit des Beirats erhalten interessierte BürgerInnen endlich auch über das Bürgerinformationssystem, wo seit Anfang diesen Jahres alle Sitzungsprotokolle abgelegt werden.

Im 2. Halbjahr 2018 und im 1. Halbjahr 2019 gab es drei sehr große Themenschwerpunkte für die Mitglieder des Beirats. So befassten wir uns zusammen mit Dr. Walter Schnitzspan vom Bildungsbeirat und dem Fachbereich intensiv mit der Inklusion in der Bildung, erstellten eine gemeinsame Magistratsvorlage, woraus im Ausschuss für Soziales und Kultur, sowie der anschließenden Stadtverordnetenversammlung ein Arbeitsauftrag hervorging. Ziel ist die Einrichtung eines sogenannten „Forum Inklusion“, um zukünftig den speziellen Herausforderungen in diesem Bereich Rechnung zu tragen und konkrete Handlungsempfehlungen (wie z.B. bauliche Barrierefreiheit als grundlegende Voraussetzung) zu erarbeiten.

Viel Zeit und Arbeit flossen 2018 und 2019 auch in die zahlreichen (Um-) Bauvorhaben in Weiterstadt. Die Einbindung vom Beirat seitens der Verwaltung hat deutlich zugenommen, was der Beirat sehr begrüßt. Der Vorsitzende des Beirats hat dazu auch an einer Schulung „Barrierefrei-Konzept Hessen“ teilgenommen. Der Beirat wünscht sich, dass der Barrierefreiheit die gleiche Priorität zugestanden wird, wie zum Beispiel dem Brandschutz. Barrierefreiheit ist Voraussetzung für die Teilhabe aller Menschen.

Auch beim barrierefreien Umbau des Weiterstädter Bahnhofs wirkte der Beirat mit, lud zu gemeinsamen Begehungen ein und nahm informativ und beratend auch an Baubesprechungen der Deutschen Bahn teil. Leider ist dieses Vorhaben bis heute noch nicht abgeschlossen, da Unstimmigkeiten zwischen Denkmalschutz und dem Eigentümer des Bahnhofgebäudes, sowie des angrenzenden Grundstücks zu Verzögerungen geführt haben. Somit ist leider bis heute noch kein barrierefreier bzw. -armer Zugang zur Caritas (Mieter) im Bahnhofsgebäude möglich. Leider liegt das weder im Verantwortungsbereich der Bahn, noch der Stadt Weiterstadt. Von Seiten der Stadt sind zusätzlich zu den bereits hergestellten abgesenkten Bordsteinen und Blindenleitstreifen noch jeweils ein Parkplatz für Rollstuhlfahrer auf beiden Seiten des Bahnhofs geplant.

Der dritte Schwerpunkt in der Arbeit des Beirats lag auf der geplanten Satzungsänderung. In mehreren Sitzungen informierte der Beirat über seine Überlegungen und Vorschläge zur Änderung des Wahlverfahrens, mit dem Ziel vor allem die Wahlbeteiligung in Zukunft stetig zu erhöhen. Es gab zudem Beratungsgespräche mit der Verwaltung und auch der Hessische Städte- und Gemeindebund ist in dem Überarbeitungsprozess eingebunden, um einen rechtssicheren Entwurf

vorlegen zu können. Leider gab es von dieser Seite noch keine Rückmeldung. Zusätzlich gab es auch eine Arbeitssitzung mit allen beratenden Mitgliedern zu diesem Thema. Im nächsten Schritt plant der Beirat den Entwurf dem Ältestenrat vorzulegen, bevor der Vorschlag an den Magistrat gegeben wird.

Mein Dank gilt erneut allen Beiratsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit in den Arbeitssitzungen, sowie die Vertretung des Beirats in vielen städtischen Gremien, wie z.B. Bildungs-, Senioren-, Präventions- und Ausländerbeirat.

Der Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung dankt besonders den zahlreichen beratenden Mitgliedern der Selbsthilfegruppen und Institutionen, der Fraktionen, sowie dem Ansprechpartner unserer Geschäftsstelle Markus Ries und dem Bürgermeister Ralf Möller. Natürlich gilt unser Dank auch den Bildungs-, Senioren-, Präventions- und Ausländerbeiräten, der Verwaltung, dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung für die Anregungen und die Unterstützung im Interesse der Menschen mit Behinderung in Weiterstadt.

Weiterstadt, den 28. August 2019



Peter Blättler  
Vorsitzender des Beirats zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung